

## Heilende Gemeinden – Trainings zur Traumabewältigung für Pastorinnen und Pastoren im Nahen Osten

Die Christ\*innen im Nahen Osten sind oft traumatischen Erlebnissen ausgesetzt. Die langjährig andauernden Konflikte im Irak und in Syrien hinterlassen dabei ebenso Spuren in den Gemeinden wie die Angriffe auf Mitglieder der koptischen Kirche in Ägypten. Daher sind Pastor\*innen besonders gefordert: als Seelsorger\*innen, die anderen helfen ihre Ängste und Traumata zu überwinden; und als Kirchenleitende, die den Christ\*innen in der Region eine Stimme geben – und dabei nicht selten ihr eigenes Leben riskieren.



Das Theologische und Ökumenische Zentrum des Kirchenrats des Mittleren Ostens (MECC) unterstützt die Geistlichen in der Region im Umgang mit diesen Herausforderungen. In Trainings befassen sich die Geistlichen mit Traumatisierung und der Bewältigung von Traumata. Dabei erlernen sie Methoden zur Stärkung der eigenen Resilienz sowie zur psychologischen und seelsorgerischen Unterstützung ihrer Gemeindemitglieder, welche sie als Multiplikator\*innen in ihren Kirchen weitergeben. Bei Schulungen in Führungskompetenzen üben die Pastor\*innen zudem den besten Umgang mit Konfliktsituationen und tauschen untereinander Erfahrungen aus.



Auf diese Weise bringt MECC insgesamt 140 Geistliche aus Syrien, Jordanien, Irak, Palästina und Ägypten zusammen, die vier Kirchenfamilien (protestantisch, katholisch, griechisch-orthodox und östlich-orthodox) angehören. Damit leistet das von Kirchen helfen Kirchen geförderte Programm wichtige Beiträge zur Stärkung des christlichen Lebens und der ökumenischen Zusammenarbeit im Nahen Osten.

### Spendenkonto

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendung: "KhK – MECC Heilende  
Gemeinden II"